

Ein starkes Team für die MK-Baureihe



Im Liebherr-Werk Biberach steht den MK-Kunden jetzt ein eigenes Team zur Verfügung. KM-Bild

Liebherr hat den Vertrieb und den Service für die Mobilbaukrane der MK-Produktpalette völlig neu strukturiert: ein neu gegründeter Vertriebsbereich vermarktet die Krane im Direktvertrieb vom Liebherr-Werk Biberach aus. KM traf sich in Biberach mit dem neuen MK-Team und ließ sich die Strukturen erklären.

Mit der Vermarktung der MK-Krane im Direktvertrieb geht die Liebherr-Werk Biberach GmbH neue Wege.

Dass die MK-Krane im Direktvertrieb vermarktet werden, ist für das Liebherr-Werk Biberach ein Novum. Neu ist aber auch, dass sich Ehingen und Biberach die Verantwortung für die Vermarktung der MK-Palette, die derzeit aus MK 63, MK 88 und MK 100/110 besteht, nicht mehr teilen. Die 3-, 4- und 5-achsigen Chassis, die den Kranen als Unterwagen dienen, kommen aber nach wie vor aus Ehingen.

Liebherr hat sich entschieden, die Verantwortung für die Mobilbaukrane vollständig nach Biberach zu verlagern. Der dort neu eingerichtete Vertriebsbereich IV mit Volker Krautwig und Jens Kotzurek als Vertriebsleitern ist nun alleinige Anlaufstelle für MK-Kunden und solche, die es werden wollen. Und mehr noch: die Aufgaben von Liebherr Biber-

ach gehen weit über den bloßen Verkauf hinaus. Konstruktion, Fertigung, Kunden- und Ersatzteildienst, Schulungen und MK-Gebrauchtkrängeschäft, all dies zählt zum Verantwortungsbereich der Liebherr-Werk Biberach GmbH. Für den Kunden bringt dies den Vorteil, dass er unter einer Kontaktadresse das Rundum-Paket für seinen MK findet.

Mit dieser Maßnahme wertet Liebherr das Produkt „Mobilbaukran“ deutlich auf. Aber auch das MK-Vertriebsteam selbst profitiert von dieser eindeutigen Zuweisung der Verantwortlichkeiten, erhält es doch auf diese Weise deutlich mehr Handlungsspielraum und Planungssicherheit. So wird derzeit das Gebrauchtkrängeschäft zu einem eigenen Geschäftsfeld innerhalb des Vertriebsbereichs entwickelt. Die Bewertung, Inzahlungnahme, Instandsetzung sowie die internationale Verwertung der

Krane wird in Biberach abgewickelt.

Mittlerweile sind die Weichen für die weltweite Ausrichtung des MK-Kundendienstes gestellt.

Doch warum, so wird sich mancher vielleicht fragen, hat man den Service für die MK-Krane nach Biberach verlegt, obwohl doch viele MK-Betreiber von jeher eng mit dem Liebherr-Werk Ehingen verbunden sind? Joachim F. Schröder, Leiter Kundendienst MK-Krane und für das Marketing im Servicebereich zuständig, antwortet darauf: „Der Kranoberwagen ist vom Service her deutlich komplexer als der Unterwagen, und stark an die Technik der Baukrane angelehnt, weshalb Biberach der richtige

Ansprechpartner ist. Wir haben aber auch erkannt, dass beim Service eine Trennung von Ober- und Unterwagen nicht funktioniert, sondern man den Kran als Ganzes betrachten muss. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Liebherr-Werk Ehingen GmbH spezielle Monteure für die MK-Baureihe ausgebildet.“

Dies bedeutet, dass Liebherr-Mechatroniker eine 1-jährige Zusatzausbildung erhalten und von bereits erfahrenen MK-Monteuren intensiv eingearbeitet wurden. Mittlerweile gibt es spezielle MK-Monteure, die bereits weitere Monteurskollegen in den Gebrauchtkranmärkten im Ausland ausbilden.

Zudem wird der Bereich „Schulungen“ groß geschrieben. Dies betrifft einerseits das Liebherr-Servicepersonal wie auch die Vertriebsmitarbeiter. Sicher gestellt werden soll durch spezielle Schulungen auch, dass beispielsweise in Märkten mit noch



Mobilbaukran MK 63 beim feinfühligem Verlegen von Stahlträgern und Trapezblechen in Bietigheim.

geringer MK-Population und wenig Einsatzroutine dennoch kompetente Service-Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Doch auch die MK-Nutzer werden geschult. Hier will man

es nicht nur bei einer Einweisung und Schulung der Kranfahrer belassen, sondern auch das Werkstattpersonal der Kunden soll in puncto MK-Technik auf den neuesten Stand gebracht werden.

„Mit der Neuorganisation unserer Vertriebs- und Serviceaktivitäten verfolgen wir eine ganz klare Zielsetzung. Wir wollen die Liebherr MK-Mobilbaukrane in den einzelnen Märkten eindeutig positionieren.“



Mobilbaukran MK 63 beim Setzen von Klimaanlage bei Nacht in München.

Zukünftig ist darüber hinaus ein Erfahrungsaustausch mit Disponenten und Einsatzleitern angedacht. Themen sind zum Beispiel welche Vorteile die Mobilbaukrane bieten, für welche Einsätze sie sich am besten eignen und wie sich die Krane optimal auslasten lassen.

Was nun die Struktur der Service-Organisation anbelangt, so versteht sich die Liebherr Werk Biberach GmbH als das weltweite Service-Center für MK-Krane. Hier findet sich die zentrale Einsatzleitung und die technische Hotline. Von hier aus wird der Monteureinsatz koordiniert. Hier liegt die Verantwortung für Gewährleistung für Neu- und Gebrauchtkrane, Reparatur und Gebrauchtkranaufbereitung sowie die Ersatzteilversorgung.

In Deutschland erfolgt der MK-Service direkt von der Zentrale Biberach aus sowie den Niederlassungen in Oberhausen und Berlin. In europäischen und au-

ßereuroäischen Märkten mit einer gewissen MK-Population gibt es ebenfalls einen Direktvertrieb, den die ansässigen Liebherr-Gesellschaften übernehmen.

Doch vor jeder Art von After-Sales-Service liegt selbstverständlich erst einmal der Verkauf, und den regelt Liebherr wie schon erwähnt deutschlandweit im Direktvertrieb. Drei bis vier Gebietsverkaufsleiter sollen den Markt bearbeiten. Derzeit ist Vertriebsleiter Volker Krautwig mit dem Gebiet Mitte/Westdeutschland befasst, während der Süden spricht: Bayern und Baden-Württemberg von Gebietsverkaufsleiter Michael Findeiß betreut wird. Weitere Vertriebsmitarbeiter werden in naher Zukunft folgen.

Doch auch die europäischen Nachbarländer hat Liebherr als Zielmärkte im Visier. Und so gibt es bereits bestehende Landesgesellschaften mit eigener Vertriebsverantwortung für MK-Krane, wie zum Beispiel in



Mobilbaukran MK 100 bei der Montage von Fertigteilen am Nationalstadion in Bukarest/Bulgarien.

triebsleiter Volker Krauwig. „Wir wollen die Liebherr MK-Mobilbaukrane in den einzelnen Märkten eindeutig positionieren. Zum einen als sinnvolle Ergänzung zu vorhandenen Hublösungen, aber auch als bessere Alternative in Bezug auf Schnelligkeit, Mobilität und Wirtschaftlichkeit. Liebherr MK-Krane erschließen unseren Kunden neue Geschäftsfelder und bieten eine Möglichkeit zur wirtschaftlichen Differenzierung zum Wettbewerb“.

Für die Entwicklung weiterer MK-Typen ist man in Biberach zumindest bestens gerüstet. Unter der Leitung von Martin Aßfalg steht eine eigene Abteilung bereit, die sich ausschließlich mit der Konstruktion der Liebherr-Mobilbaukrane und der Pflege der bestehenden Baureihe befasst ist. Das lässt für die Zukunft Einiges erwarten. Neuheiten, wie die Stützdruckanzeige mit Neigungsüberwachung in der Lift-Kabine, eine Laufkatzenkamera mit automatischer Ladefunktion oder der horizontale Lastweg bei allen Ausleger-Steilstellungen fließen in alle MK-Krane ein.

Derzeit sind es, wie bereits erwähnt, drei MK-Typen, die Liebherr von Biberach aus vermarktet. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen in der Vertriebsstruktur stellt sich natürlich die Frage, ob denn mit weiteren MK-Modellen zu rechnen ist. „Fakt ist: weitere Mobilbaukrane werden folgen. Doch der MK ist dann am er-

KM

Frankreich, Niederlande, Österreich, Schweiz, Spanien, Italien, Großbritannien, Skandinavien, Polen, Tschechien sowie in Russland. Betreut werden diese Landesgesellschaften von Biberach aus. Und auch die internationalen Märkte sollen diesem Vorbild folgen. „Mit der Neuorganisation unserer Vertriebs- und Serviceaktivitäten verfolgen wir eine ganz klare Zielsetzung“, so Ver-

| | MK 63 | MK 88 | MK 100 / 110 |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Transportlänge | 13,75 m | 15,95 m | 16,65 m |
| Hakenhöhe | 14,6 / 25,0 m | 17,9 / 30,2 m | 25,0 / 33,0 m |
| Hakenhöhe 15/30/45° | 32,6 / 40,9 / 47,9 m | 40,2 / 50,4 / 59,1 m | 45,7 / 58,0 / 68,0 m |
| Max. Ausladung | 36,0 m | 45,0 m | 52,0 m |
| Max. Traglast | 8.000 kg | 8.000 kg | 8.000 kg |
| Knickpunkt | 10 m | 11,0 m / 12 m* | 14,0 m / 14,7 m* |
| Traglast / Spitze | 1.800 kg @ 36,0 m | 1.850 kg @ 45,0 m | 1.600 kg @ 52,0 m |
| <small>*) mit Zusatzballast</small> | --- | 2.050 kg @ 45,0 m | 1.800 kg @ 52,0 m |
| Max. Krangröße / mt | 75 mt | 115 mt | 121 mt |

WIR FINANZIEREN AUCH IHREN KRAN!

MARKTKOMPETENZ
SEIT 20 JAHREN!
SPRECHEN SIE UNS AN!

INDUSTRIEKONZEPT

LEASING GESELLSCHAFT MBH

BORNACHSTRASSE 18A ■ 76829 LANDAU
TEL.: 0 63 41/14 17-0 ■ FAX: 0 63 41/14 17-7
E-MAIL: IKL_GMBH@T-ONLINE.DE

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER LEASING-UNTERNEHMEN E.V.